

Vietnam
**Rechtsanwalt und
Menschenrechtsverteidiger
Nguyen Van Dai**



Rechtsanwalt NGUYEN Van Dai wurde wegen „Propaganda gegen den sozialistischen Staat Vietnam“ (Art. 88 des Strafgesetzbuches der Sozialistischen Republik Vietnam) am 16. Dezember 2015 auf dem Weg zu einem Treffen mit der EU-Delegation, die am jährlichen Menschenrechtsdialog mit Vietnam in Hanoi teilnahm,¹ verhaftet.² Anschließend durchsuchten Beamte des Ministeriums für Öffentliche Sicherheit seine Wohnung und beschlagnahmten mehrere Rechner, Laptops, Handys, Festplatten, USB Stifte und Dokumente. Auch seine Mitarbeiterin LE Thu Ha wurde am selben Tag in seinem Büro in Hanoi verhaftet. Beide befinden sich in Untersuchungshaft im Lager B14 in Hanoi. Im Falle einer Verurteilung nach Art. 88 des vietnamesischen Strafgesetzbuches droht ihnen eine Haftstrafe von drei bis 20 Jahren.

Der Menschenrechtsverteidiger Dai lebt in ständiger Gefahr körperlicher Übergriffe. Allein in 2015 wurde er dreimal von Beamten der Öffentlichen Sicherheit und vermutlich bezahlten Schlägern tätlich angegriffen. Anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte referierte er am 6. Dezember 2015 in der Provinz Nghe An über „Menschenrechte in der vietnamesischen Verfassung“. Nach seinem Vortrag griff eine Gruppe maskierter Personen den Menschenrechtsanwalt und drei seiner Mitstreiter an und verletzten sie schwer.³

RA Nguyen Van Dai, geb. 1969, ist seit über einem Jahrzehnt einer der bekanntesten Bürgerrechtler in Vietnam. Bereits 2007 wurde er wegen „anti-sozialistischer Propaganda“ zu vier Jahren Haft und vier Jahren Hausarrest verurteilt. Sein Hausarrest endete im März 2015.

Vom Vertragsarbeiter in der DDR zum Menschenrechtsanwalt in Vietnam

Mit 20 Jahren ging der damalige Elektrotechniker Nguyen Van Dai 1989 als Vertragsarbeiter in die DDR. Er erlebte dort den Mauerfall und die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands, die, wie er später sagte, sein Leben entscheidend geprägt haben. 1990 kehrte er nach Vietnam zurück, als viele Volkseigene Betriebe in der DDR in Konkurs gingen. Er studierte Jura und arbeitete anschließend als Rechtsanwalt in Hanoi. In seinem ersten Einsatz für Menschenrechte verteidigte er 2000 die Leiterin einer evangelischen Hauskirche, die wegen angeblichen „Widerstands gegen Beamte im Dienst“ zu eineinhalb Jahren Haft verurteilt wurde, weil sie sich gegen die Auflösung ihres Gottesdienstes gewehrt hatte. Später setzte sich RA Dai für viele verfolgte Christen ein. Bis zu seiner Verhaftung 2007 gab er kostenlose Rechtsberatung an religiöse Gemeinschaften, Dissidenten, politische Gruppen und unabhängige Gewerkschaften.

Schwerpunkt Menschenrechtserziehung und Verhaftung in 2007

Schon sehr früh erkannte Rechtsanwalt Dai, wie wichtig Menschenrechtserziehung ist. Sein Vorhaben, die Sammlung der Menschenrechtsinstrumente der Vereinten Nationen ins Vietnamesische zu übersetzen und verbreiten, scheiterte an der Verweigerung der Druckgenehmigung. Ein weiteres Projekt, die Menschenrechtskenntnisse von jungen Rechtsanwälten und Studenten zu erweitern, wurde nach zehn Monaten gestoppt. Nach einem einmonatigen Verhör wurden Rechtsanwalt Dai und Rechtsanwältin Le Thi Cong-Nhan am 6. März 2007 verhaftet und wegen angeblicher „Propaganda gegen den sozialistischen Staat Vietnam“ nach Art. 88 des vietnamesischen Strafgesetzbuches angeklagt. Ihre Verteidiger bekamen erst sieben Tage vor dem Prozess Zugang zu den Akten. Beide wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu fünf bzw. vier Jahren Haft und zusätzlichen vier bzw. drei Jahren Hausarrest verurteilt.⁴ Die Haftstrafen wurden im Berufungsprozess um jeweils ein Jahr reduziert.

Nach ihrer Festnahme wurden die Rechtsanwälte wegen „Missbrauch ihres Berufes, um gegen die Interessen des Staates zu agieren und das Gesetz schwerwiegend zu verletzen“ aus der Rechtsanwaltskammer von Hanoi ausgeschlossen. Ihre Anwaltskanzlei wurde geschlossen.

Fortsetzung der Menschenrechtsaktivitäten nach der Haft

Nach seiner Freilassung 2011 wurde RA Dai für vier weitere Jahre unter Hausarrest gestellt. In dieser Zeit durfte er sein Wohnviertel und in der Regel auch seine Wohnung nicht ohne behördliche Genehmigung verlassen. Trotzdem koordinierte er Hilfsprogramme für Christen aus den ethnischen Minderheiten in Südvietnam, die wegen ihres Einsatzes für Religionsfreiheit lange Haftstrafen in den fernen Haftlagern Nordvietnams abbüßen mussten.⁵

RA Dai setzt sich für das Recht auf Meinungs-, Presse-, Vereinigungs- und Bewegungsfreiheit in Vietnam ein. Er ist Mitbegründer der „Bruderschaft für Demokratie“, die in 2013 gegründet wurde und für die Menschenrechte und ein „gerechtes, demokratisches und progressives Vietnam“ eintritt.⁶ Ferner ist RA Dai Vorsitzender des in 2006 gegründeten „Komitees für Menschenrechte in Vietnam“,⁷ das 2015 in „Zentrum für Menschenrechte in Vietnam“⁸ umbenannt wurde.

Verhaftung von Frau Le Thu Ha



Frau Le Thu Ha, geb. 1982, ist Mitglied der „Bruderschaft für Demokratie“ und geriet seit Anfang 2015 ins Visier des vietnamesischen Sicherheitsdienstes. Sie wohnte in der früheren Anwaltskanzlei von RA Dai in Hanoi und erteilte dort Aktivisten Englisch-Unterricht. Ende Januar 2015 umzingelten Beamte der Öffentlichen Sicherheit das Büro und bedrohten ihre Studenten. Mehrere Tage lang durfte Frau Ha die Wohnung nicht verlassen.⁹ Dann wurde sie am 3. April 2015 am Flughafen von Hanoi festgehalten, als sie versuchte, zu einem Menschenrechtstreffen nach Schweden zu reisen. Wegen angeblicher „Aktivitäten, die die nationale Sicherheit gefährden“ wurde ihr Reisepass einbehalten.¹⁰ Als Mitarbeiterin des neuen Fernsehkanals „Gewissens-TV“ auf YouTube wurden sie und fünf andere Aktivisten von der Polizei am 23.

September 2015 festgenommen, für einen Tag verhört und verwarnt. Die technische Ausstattung des TV Teams wurde beschlagnahmt.¹¹

Da Frau Thu Ha sich bei der Festnahme am 16. Dezember 2015 allein in der Wohnung befand, ist der Grund ihrer Verhaftung noch unklar.

VETO! fordert die vietnamesische Regierung auf,

- die Menschenrechtsverteidiger: Rechtsanwalt Nguyen Van Dai und Frau Le Thu Ha sofort und bedingungslos freizulassen;
- Art. 88 Vietnam-StGB über „Propaganda gegen den Sozialistischen Staat“ abzuschaffen;
- die Verpflichtungen eines Mitgliedstaates des Internationalen Paktes über Bürgerliche und Politische Rechte einzuhalten und das Recht auf Meinungs- und Vereinigungsfreiheit zu respektieren, und
- die Menschenrechtsverteidiger vor Angriffen auf Gesundheit und Leben zu schützen.

¹ Der EU Botschafter in Vietnam protestierte im Namen aller EU Mitgliedstaaten gegen die Verhaftung von RA Nguyen Van Dai, 17.12.2015, http://eeas.europa.eu/delegations/vietnam/press_corner/all_news/news/2015/20151217_en.htm

² AFP, Vietnam arrests high-profile lawyer on anti-state charges, 16.12.2015, <http://www.dailymail.co.uk/wires/afp/article-3362080/Vietnam-arrests-high-profile-lawyer-anti-state-charges.html>

³ Hochkommissariat für Menschenrechte, Pressemitteilung zu dem Angriff auf RA Nguyen Van Dai, 11.12.2015, <http://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=16865&LangID=E>

⁴ Reuters, Vietnam jails activist lawyers for up to 5 years, 12.5.2007, <http://asia.news.yahoo.com/070511/3/31plp.html>

⁵ Bericht von RA Nguyen Van Dai nach seiner Freilassung aus dem Nam Ha Gefängnis, 10.4. 2011)

⁶ <http://davidlovenguyen.blogspot.de/2011/04/tay-nguyen-1.html>

⁷ Webseite „The Brotherhood for Democracy“, <http://www.hoidanchu.org/p/gioi-thieu-ve-hoi-anh-em-dan-chu.html>, zugänglich am 22.12.2015

⁸ Webseite „Vietnam Human Rights Committee“: <https://vietnamhumanrightscommitte.wordpress.com/>, zugänglich am 22.12.2015

⁹ Webseite „Vietnam Human Rights Center“: <http://vnhr.org/>. Die Seite ist seit der Verhaftung von RA Nguyen Van Dai nicht mehr zugänglich. Radio Free Asia (RFA) berichtete von einer Veranstaltung von Brotherhood for Democracy Association und Vietnam Human Rights Center am 5.12.2015 in Hanoi: <http://www.rfa.org/vietnamese/blog/aedc-vietnam-human-rights-center-celebrate-humanrights-day-12112015111337.html/>

¹⁰ Facebook Nguyen Van Dai, Angriffe auf Mitglieder der Bruderschaft für Demokratie, 31.1.2015,

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=329543640586877&set=a.123882327819677.1073741828.100005937302699&type=1&theater>

¹¹ Facebook Le Thu Ha, Bericht über das Ausreiseverbot, 3.4.2015, <https://www.facebook.com/le.thuha.7169>

¹¹ Schriftsteller Nguyen Tuong Thuy, Man kann „Gewissen TV“ nicht mundtot machen, 1.10.2015, <http://www.rfvietnam.com/node/2825>

